

ARLESTON • BARBUCCI

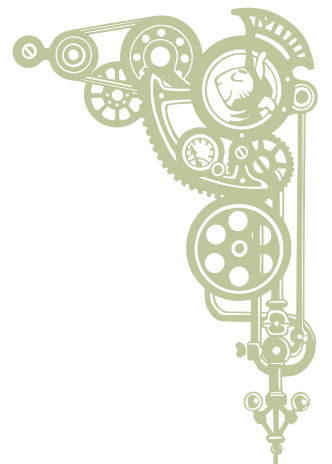
Enkhö

spiegelwelt

• SWINGING LONDON •



SPLITTER



Ekhö

spiegelwelt



7 • SWINGING LONDON •

Text: Christophe Arleston
Zeichnungen: Alessandro Barbucci
Farben: Nolwenn Lebreton

SPLITTER

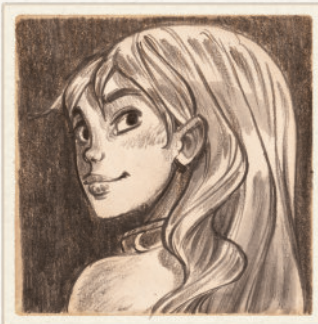
EKHÖ SIEHT AUS WIE UNSERE WELT, DOCH DER SCHEIN TRÜGT.



Man findet dort dieselben Städte und Länder, doch ist alles ein wenig anders, denn es gibt dort keinen Strom. Man kann in dieser Welt geboren werden oder von kleinen, ulkigen Wesen, den Preshauns, deren Absichten niemand genau kennt, von der Erde dorthin gebracht werden...



Doch hat die Ankunft von Ludmilla und Juri das von den Preshauns bis dahin aufrechterhaltene Gleichgewicht zerstört. Ludmilla wird von Geistern heimgesucht, deren Probleme sie lösen muss, um wieder sie selbst zu werden. Sobald sie ihre Frisur ändert, ergreift eine andere Persönlichkeit Besitz von ihr...



LUDMILLA TILLER

saß in einem Flugzeug Richtung New York, als sie nach Ekhö katapultiert wurde. Dort erwartete sie eine Erbschaft: Sie leitet dort nun eine etwas seltsame Künstleragentur.



JURI PODROV

Informatiker und Ludmillas Sitznachbar im Flugzeug, wurde unglücklicherweise mit ihr nach Ekhö verschleppt. Ihre Charaktere sind oft nur schwer miteinander vereinbar.



GRACE LUMUMBA

ist eine Einheimische von Ekhö. Die treue Sekretärin der Agentur Tiller verdingt sich in ihrer Freizeit als Stripteasetänzerin.



SIGISBERT VON MOTAFIUME

ist ein junger Preshaun und Notariatsgehilfe. Sein Auftrag ist es, darüber zu wachen, dass Ludmillas und Juris Präsenz das zerbrechliche Gleichgewicht der Spiegelwelt nicht allzu sehr stört.



DIE PRESCHAUNS

sind seltsame, kleine Kreaturen, die über das einwandfreie Funktionieren von Ekhö wachen. Das stellen sie mithilfe kurioser Maschinen sicher, die das sogenannte thau-mische Gleichgewicht erhalten. Die Preshauns müssen zu bestimmten Uhrzeiten Tee trinken, andernfalls verwandeln sie sich in gefährliche und unberechenbare Monster.

LONDON,
PICCADILLY CIRCUS.

NEIN, ICH ÜBERLASSE
MEINEN PLATZ NICHT
EINER ALTEN DAME!

ICH HAB ES SATT,
STÄNDIG ALTEN DAMEN
MEINEN PLATZ ZU
ÜBERLASSEN!

BERUHIGEN
SIE SICH, SIR!

AUF MEINER LINIE GIBT
ES ZU VIELE ALTE DAMEN!
JEDEN TAG! ICH KANN
NICHT MEHR!

UNDERRGROUND
WAS IST DENN
DORT LOS?





BEI ALLEM RESPEKT, SIR, ICH BITTE SIE, DIESEN MÖLLUSBUS ZU VERLASSEN.



OH MY...!

GNARR



DER BEISST! HEBITME!

EIN PRESALIN IST DABEI, SICH ZU VERWANDELN!



DAS KANN NICHT SEIN! DAS KANN NICHT SEIN!

IN ALLER ÖFFENTLICHKEIT.



ALLES IN ORDNUNG, SIR. GANZ RÜHIG, NIEMAND WIRD SIE BELÄSTIGEN...

ICH... ICH...



EINE NOT-AMPULLE TEE!

ABER... LIND WENN ICH SIE FÜR MICH BRÄUCHE?

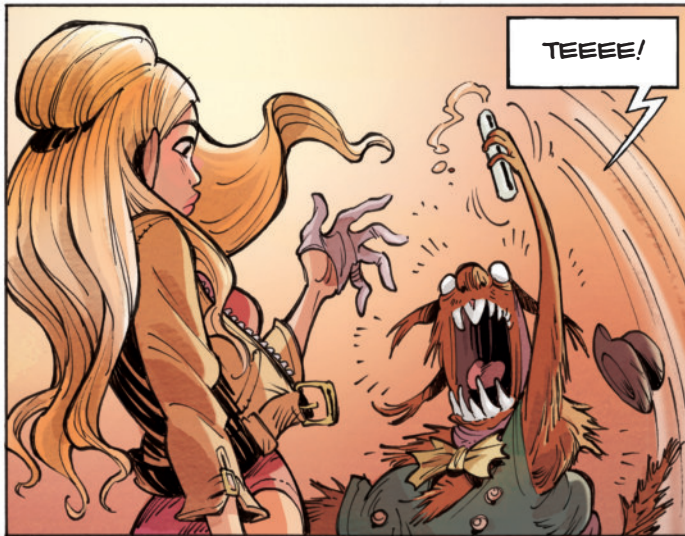


DAS IST EIN NOTFALL, SIGISBERT!

JA... JA.



TIK



TEEEE!

